

Protokoll der 5. Steuerkreissitzung
am 05.07.2017 von 18.00-20.00 Uhr im Rathaus Fischach

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Peter Ziegelmeier

Peter Ziegelmeier begrüßt – in Vertretung für den 1. Vorsitzenden Walther Aumann - die Teilnehmer, insbesondere die Gäste Willibald Gleich (2. Bürgermeister Markt Dinkelscherben), Franz Mayr (Marktrat Dinkelscherben), Herrn Schmid (Bäderbeauftragter Kutzenhausen) und Erich Herreiner (AELF Nördlingen). Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen. Er entschuldigt Walther Aumann, der krankheitsbedingt nicht persönlich anwesend sein kann und wünscht ihm die baldige Genesung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Peter Ziegelmeier stellt die form- und fristgerechte Ladung des Steuerkreises fest. Der Steuerkreis ist beschlussfähig. Peter Ziegelmeier weist darauf hin, dass Mitglieder des Steuerkreises, die persönlich durch ein Projekt betroffen sind, nicht an der Abstimmung teilnehmen dürfen. Frau Bürgermeisterin Silvia Kugelman ist, als 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Kutzenhausen, persönlich durch das Projekt „Qualitätsoffensive Baden im Naturpark - Freibad Kutzenhausen“ betroffen und nimmt aus diesem Grund nicht an Beratung und Beschlussfassung dieses Projektes teil. Dies gilt auch für die Beteiligung am eventuell möglichen Umlaufverfahren. Die Abstimmungen erfolgen per Handzeichen.

3. Beratung und Beschlussfassung zu folgenden geplanten LEADER-Projekten (z.T. Arbeitstitel):

a. Qualitätsoffensive Baden im Naturpark - Freibad Kutzenhausen (Projektträger: Gemeinde Kutzenhausen)

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurden die Projektunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Bürgermeisterin Silvia Kugelmann und Herr Schmid erläutern das Projekt (Entstehungsgeschichte, Projekthinhalte und vorläufige Kostenschätzung) anhand einer Präsentation.

Benjamin Walther stellt das Projekt anhand der Projektauswahlkriterien vor.

Folgende Ergänzungen und Anregungen wurden genannt:

A3: Beitrag zum Umweltschutz:

Gerhard Schneider regt an, die Parkplatzflächen nicht zu versiegeln. Silvia Kugelmann erläutert, dass die Planungen hierfür noch offen sind. Auch wird derzeit über Shuttle-Busse nachgedacht. Benjamin Walther ergänzt, dass die Parkplätze derzeit kein Bestandteil des Projektantrages sind.

Joachim Schoner bringt den Flugverkehr als Umweltaspekt mit ein. Herr Schmid erläutert hierzu auch den Radverkehr und dass eine E-Bike-Ladestation angedacht ist.

Hans Marz regt ebenfalls an, das Radwegenetz auszubauen. Er fragt nach der Funktion der Restwärme von der Brauerei und ob diese umlenkbar ist. Herr Schmid und Joachim Schoner erläutern hierzu, dass diese bereits das Bad auf eine Wassertemperatur von 23° erwärmt.

Hans Marz stellt zur Diskussion, ob hier ein direkter Beitrag zum Umweltschutz gegeben ist. Gewässer erhält beispielsweise auch Möglichkeiten, Artenreichtum zu entwickeln. Hierüber wird kurz gesprochen.

Die Geschäftsstelle hat bei der Bewertung der Projektauswahlkriterien 2 Punkte empfohlen. Der Steuerkreis schlägt die Vergabe von 3 Punkten vor.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Steuerkreis die folgenden Änderungen in den Projektauswahlkriterien:

A3: Beitrag zum Umweltschutz:

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

2 Punkte - indirekt positiver Beitrag	0 Stimmen
3 Punkte - direkt positiver Beitrag	11 Stimmen

Die Punktzahl zum Projektauswahlkriterium A3 wird von 2 Punkten auf 3 Punkte hochgesetzt.

A4: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen

Erna Stegherr-Haußmann sieht es eher nicht so, dass der Klimawandel hierdurch nicht beeinträchtigt wird, würde aber trotzdem die vorgeschlagenen 2 Punkte vergeben.

Hans Marz sieht dies durch die Hochwasserproblematik gegeben.

Benjamin Walther stellt das Projekt anhand der Pflichtkriterien vor.

Folgende Ergänzungen und Anregungen wurden genannt:

P1: Beitrag zum Thema Demographie

Peter Ziegelmeier informiert, dass auch Schwimmkurse von Fischach in Kutzenhausen abgehalten werden.

P2: Innovativer Ansatz des Projekts

Erich Herreiner sieht ein Alleinstellungsmerkmal bezüglich der Nutzung der Restwärme und empfiehlt, dass hierdurch 2 Punkte vergeben werden könnten, statt bisher nur 1 Punkt.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Steuerkreis die folgenden Änderungen in den Pflichtkriterien:

P2: Innovativer Ansatz des Projekts

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

1 Punkt – lokal innovativer Ansatz	0 Stimmen
2 Punkte – regional innovativer Ansatz	11 Stimmen

Die Punktzahl zum Pflichtkriterium P2 wird von 1 Punkt auf 2 Punkte hochgesetzt.

P3: Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Bei diesem Punkt soll der Vorschlag eines Bäderbusses mit aufgenommen werden.

P6: Messbarer Beitrag zu weiteren Handlungszielen

Werner Platteder schlägt vor, im touristischen Bereich über eine Gästekarte nachzudenken, so dass eine vergünstigte Eintrittskarte für Übernachtungsgäste angeboten werden kann.

Peter Ziegelmeier erläutert, dass dies in Fischach bereits angedacht ist und wird dies vor Ort besprechen.

Hans Marz regt Wohnmobilstellplätze an den Bädern an, wo die Infrastruktur bereits vorhanden ist und informiert, dass der Landkreis Günzburg dies bereits erfolgreich umsetzt. Karin Hauber erläutert, dass dies auch bereits seit vielen Jahren ein Anliegen von Walther Aumann ist. Herr Schmid sieht dies in Kutzenhausen durchaus denkbar.

Benjamin Walther sieht auch eine Ergänzung des Energielehrpfades zur Fernwärme denkbar.

P7: Beitrag zu den Zielen des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder

Werner Platteder befürwortet in Namen des Naturparkvereins den Ausbau jeder Bademöglichkeit.

P8: Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Peter Ziegelmeier sieht den von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Punkt für sehr abstrakt. Herr Schmid erläutert dies anhand der regionalen Zulieferer und breit gefächerten Badegäste. Erna Stegherr-Haußmann regt die Vergabe an regionale Firmen an. Benjamin Walther sieht dies als eher schwierig. Erich Herreiner erläutert, dass weder die Vergabe noch der Haushalt als Argumente gelten.

P8: Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

1 Punkt – geringer messbarer Beitrag	10 Stimmen
0 Punkte – kein Beitrag	1 Stimme

Die Punktzahl zum Pflichtkriterium P8 bleibt unverändert.

Erich Herreiner empfiehlt, dass heute noch kein abschließender Beschluss gefasst werden sollte.

Die Geschäftsstelle verliest folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Steuerkreis von ReAL West wird nach Klärung der offenen Fragen (Förderfähigkeit) endgültig über das Projekt entscheiden. Dieser Beschluss erfolgt in Absprache mit dem Projektträger. Diese Entscheidung kann auch im Umlaufverfahren erfolgen.“

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1 Bgmin. Kugelmann wg. Persönlicher Betroffenheit

b. Kinderspaß im Waldfreibad Dinkelscherben (Projektträger: Markt Dinkelscherben)

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurden die Projektunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Willibald Gleich (2. Bürgermeister) erläutert das Projekt (Entstehungsgeschichte, Projektinhalte und vorläufige Kostenschätzung). Benjamin Walther zeigt unterstützend die vorliegenden Unterlagen (Planskizzen, Photographien, Sanierungskonzept) anhand einer Präsentation.

Joachim Schoner bittet um Erläuterung des Konzeptes „Mit Kind und Rad zum Bad“, da sich dies inhaltlich nicht erschließt. Willibald Gleich erläutert die Überlegung zur Anschaffung einer E-Bike-Ladestation.

Erna Stegherr-Haußmann fragt nach, ob ein weiteres Projekt zur Antragstellung ansteht. Willibald Gleich sieht dies eher für die nächste Förderphase.

P2: Innovativer Ansatz des Projekts

Erich Herreiner sieht den innovativen Ansatz als schwierig. Besser wäre es, wenn das Gelände mit einbezogen werden würde, was in der Projektbeschreibung nicht vorgesehen ist. Über die Empfehlung der Geschäftsstelle von 1-2 Punkten wird abgestimmt.

P2: Innovativer Ansatz des Projekts

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

1 Punkt – lokal innovativer Ansatz 12 Stimmen

Die Punktzahl zum Pflichtkriterium P2 wird auf 1 Punkt festgesetzt.

P3: Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Über die Empfehlung der Geschäftsstelle von 1-2 Punkten wird abgestimmt.

P3: Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

2 Punkte – regionale Bedeutung / Nutzen 12 Stimmen

Die Punktzahl zum Pflichtkriterium P3 wird auf 2 Punkte festgesetzt.

Erna Stegherr-Haußmann verlässt um 19.30 Uhr die Sitzung.

Peter Ziegelmeier informiert zu den Ausführungen der Punktevergabe, dass eine Bäderpartnerschaft derzeit mit dem Markt Dinkelscherben und dem Markt Fischach aus seiner Sicht nicht möglich sei. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit setze nämlich ein Mindestmaß an Vertrauen aus, das er auf Grund des Inhaltes des vorangegangenen Schriftverkehrs wie auch öffentlichen Äußerungen des 1. Bürgermeisters der Marktgemeinde Dinkelscherben jedenfalls derzeit nicht für gegeben erachtet.

P4: Vernetzungsgrad zwischen Partnern, Sektoren, Projekten

Erich Herreiner fragt nach, wo hier eine Vernetzung gegeben sei. Benjamin Walther erläutert dies an einigen Stichpunkten. Willibald Gleich schließt sich der vorherigen Meinung von Peter Ziegelmeier an. Peter Ziegelmeier ergänzt, dass durch den zuletzt erfolgten Schriftverkehr und den Zeitungsartikeln derzeit kein Vertrauen mehr gegeben ist. Willibald Gleich spricht sich dennoch für eine künftige Vernetzung aus.

Werner Platteder sieht die von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen 2-3 Punkte auch etwas ambitioniert. Er würde allenfalls 2 Punkte empfehlen. Peter Högg schließt sich dieser Meinung an.

Erich Herreiner erklärt den Zusammenhang des Pflichtkriteriums P4 und sieht die negativen Äußerungen gegenüber der Presse als eher schwierig für diesen Punkt.

P4: Vernetzungsgrad zwischen Partnern, Sektoren, Projekten

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

2 Punkte – Vernetzung zw. Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten	7 Stimmen
1 Punkte – Vernetzung zwischen Partnern oder Sektoren oder Projekten	4 Stimmen

Die Punktzahl zum Pflichtkriterium P4 wird auf 2 Punkte festgesetzt.

P5: Mittelbarer Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

Auf Grund der vorherigen Ausführungen erfolgt eine Abstimmung bezüglich der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Vergabe von 2-3 Punkten.

P5: Mittelbarer Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

3 Punkte – mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	0 Stimmen
2 Punkte – mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	0 Stimmen
1 Punkt - mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel	11 Stimmen

Die Punktzahl zum Pflichtkriterium P5 wird auf 1 Punkt festgesetzt.

P6: Messbarer Beitrag zu weiteren Handlungszielen

Auf Grund der vorherigen Ausführungen erfolgt eine Abstimmung bezüglich der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Vergabe von 3 Punkten.

P6: Messbarer Beitrag zu weiteren Handlungszielen

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

3 Punkte – messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	11 Stimmen
---	------------

Die Punktzahl zum Pflichtkriterium P6 wird auf 3 Punkte festgesetzt.

P7: Beitrag zu den Zielen des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder

Auf Grund der vorherigen Ausführungen erfolgt eine Abstimmung bezüglich der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Vergabe von 1 Punkt.

P7: Beitrag zu den Zielen des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

1 Punkt - geringer Beitrag 11 Stimmen

Die Punktzahl zum Pflichtkriterium P7 wird auf 1 Punkt festgesetzt.

P8: Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Auf Grund der vorherigen Ausführungen erfolgt eine Abstimmung bezüglich der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Vergabe von 1 Punkt.

P8: Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

1 Punkt - geringer messbarer Beitrag 11 Stimmen

Die Punktzahl zum Pflichtkriterium P8 wird auf 1 Punkt festgesetzt.

P9: Beitrag zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Auf Grund der vorherigen Ausführungen erfolgt eine Abstimmung bezüglich der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Vergabe von 1 Punkt.

P9: Beitrag zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

1 Punkt – Erhalt von Arbeitsplätzen 11 Stimmen

Die Punktzahl zum Pflichtkriterium P9 wird auf 1 Punkt festgesetzt.

Hiermit werden insgesamt 23 Punkte erreicht, weshalb das Projekt derzeit nicht förderfähig ist.

Die Geschäftsstelle von ReAL West legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

*„Eine Förderung des Projekts „Kinderspaß im Waldfreibad Dinkelscherben“ wird für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West - ReAL West e.V. **nicht** befürwortet. Das Projekt hat im Projektauswahlverfahren mit insgesamt 23 von 39 möglichen Punkten die Mindestpunktzahl **nicht** erreicht.*

Der Steuerkreis von ReAL West empfiehlt eine Überarbeitung des Projektes. Bei der Weiterentwicklung des Projektes steht die ReAL West Geschäftsstelle beratend zur Verfügung. Erste Vorschläge wurden bereits erarbeitet und der Gemeinde sowie dem gemeindlichen Arbeitskreis vorgestellt.“

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Joachim Schoner erläutert, dass er das Motto „Mit dem Rad zum Bad“ und nur eine E-Bike-Ladestation nicht als Konzept gegeben sieht, gerade auch bezüglich der örtlichen Gegebenheiten mit der erheblich steilen Anfahrt. Hierzu hatte er sich mehr vorgestellt. Z.B. ein Konzept, wie man mit Kindern sich durch Dinkelscherben mit dem Rad zum Bad kommt.

Er verweist, dass bereits bei der Abstimmung zum Musikerheim Dinkelscherben Unmut aus der Steuergruppe darüber geäußert wurde, dass der Bürgermeister nicht anwesend war und er damals sagte, dass das Fehlen des Bürgermeisters nicht zum Nachteil des Musikvereines ausgelegt werden darf, es aber angebracht wäre, dass dies vom Bürgermeister vorgestellt würde.

Hans Marz erläutert, dass nicht alle Mitglieder des Marktgemeinderates Dinkelscherben mit der Vorgehensweise des 1. Bürgermeisters, im Hinblick auf Inhalt und Stil der zahlreichen E-Mails der letzten Wochen, einverstanden sind.

Karin Hauber erläutert, dass der Geschäftsstelle das Gesamtprojekt Waldfreibad sehr am Herzen liegt und sie sich über die Umsetzung eines weiteren Projektes in Dinkelscherben sehr freuen würden.

Werner Platteder wünscht sich einen überarbeiteten Projektvorschlag mit deutlich genaueren Bemühungen in der Ausarbeitung.

4. Verschiedenes

Karin Hauber lädt zum Regionalmarkt am 8. Oktober im Holzwinkelsaal in Welden ein, den ReAL West wieder gemeinsam mit dem Naturpark Augsburg – Westliche Wälder organisiert. Als Veranstalter stellt sich diesmal die Marktgemeinde Welden zur Verfügung.

Peter Ziegelmeier schließt die Sitzung um 20.00 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt.

Fischach, 05.07.2017



Peter Ziegelmeier
2. Vorsitzender



Karin Hauber
Protokollführerin